

Chronische Schmerzen | 16 FP



Das Gehirn generiert bei chronischen Schmerzen ein psycho-emotionales Gefühl, obwohl keine akute Gefahr für Körperstrukturen besteht. Im Gegensatz hierzu stellt akuter Schmerz ein natürliches Warnsystem da, das dazu dient Körperstrukturen vor einer drohenden Verletzung zu schützen.

Erfahrungen führen im zentralen Nervensystem zu langfristigen Veränderungen und begünstigen hierdurch Lernprozesse. Während der Heilungsphasen ist es vorteilhaft verletzte und nun regenerierende Körperstrukturen zu schonen.

Nach Abschluss der Heilung hingegen sind Erfahrungen nötig um zu lernen Schutzmechanismen nicht weiter nutzen zu müssen. Bleiben diese nämlich länger als für den Heilungsprozess erforderlich ist bestehen, können langfristig andere Folgeschäden auftreten.

Themen des Kurses:

- Tests zur Differenzierung der kontraktiven und nicht-kontraktiven Strukturen
- Befund und Behandlung des vegetativen Nervensystems
- Neurophysiologische Mechanismen
- Mechanismen der physiologischen Wundheilung
- Ausdauertraining und Ernährungsprinzipien

Therapeuten lernen:

- Die Ursachen von Schutzmechanismen zu verstehen
- Die Bedeutung des vegetativen Nervensystems im Wundheilungsprozess
- Kommunikationsstrategien anzuwenden die dem Umgang mit Schmerzen erleichtern sollen
- Therapiestrategien anhand der individuellen pathophysiologischen Vorgängen zu entwickeln

Leitung	N.A.P. Akademie
Kursgebühr	0,00 €
Beginn	22.04.2026
Ende	23.04.2026
Kurszeiten	Mi. 22.04., 14:00 - 19:00 Uhr Do. 23.04., 09:00 - 17:00 Uhr
Kursort	Martin-Luther-Straße 69, 71636 Ludwigsburg
Zielgruppe	Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Heilpraktiker, Logopäden
Fortbildungspunkte	16